

Medienmitteilung

Luzern, 31. Juli 2013

## **Ausstellung zum touristischen Erlebnis – Kooperation der Hochschule Luzern und des Historischen Museums Luzern**

**Ferien sind die schönsten Tage im Jahr: Sie wollen so gestaltet sein, dass wir sie in vollen Zügen geniessen können und uns später gerne an sie erinnern. Studierende der Fachrichtungen Innenarchitektur, Objekt-, Material- und Textildesign haben verschiedene Szenarien und Produkte rund um das touristische Erlebnis entworfen, die in der Ausstellung «Remember Lucerne» im Historischen Museum Luzern gezeigt werden. Zu sehen ist diese vom 27. September 2013 bis zum 9. März 2014.**

Wie und wohin werden wir in Zukunft reisen? Was wird uns in Erinnerung bleiben? Was macht eine Stadt wie Luzern attraktiv und welchen Beitrag kann Design leisten, um die Bedürfnisse von Touristen zu befriedigen? 56 Studierende – davon 26 Innenarchitekten, 15 Textildesigner, 10 Objektdesigner und 5 Materialdesigner – haben sich im interdisziplinären Projektmodul «Produktentwicklung» der Hochschule Luzern – Design & Kunst mit dem touristischen Erlebnis befasst. In gemischten Teams entwickelten sie Prototypen und Szenarien, die in der Ausstellung «Remember Lucerne» im Historischen Museum gezeigt werden.

### **Was chinesische Touristen in drei Stunden in Luzern erleben**

Insgesamt 44 Werke – sowohl Gruppen- als auch Einzelarbeiten – der Studentinnen und Studenten werden in der Ausstellung präsentiert. Ein Team hat sich beispielsweise für seine Arbeit mit dem Titel «3h» mit den touristischen Stationen von Reisenden aus China befasst: Diese haben in der Regel für ihre Tour durch Luzern drei Stunden Zeit. Ihr Weg führt vom Schwanenplatz über die Kapellbrücke, dann zum Löwendenkmal und am Schluss zu einem Schmuck- und Uhrengeschäft. Davon inspiriert haben Textildesign-Studentinnen moderne Strickmode und Accessoires für das 21. Jahrhundert entworfen, die bekannte Symbole wie den Wasserturm oder die Pilatus-Silhouette aufnehmen (Bild 1). Ein Innenarchitektur-Student aus dieser Gruppe baute einen praktischen und kostengünstigen Klappstuhl für unterwegs, den die chinesischen Touristen auch als Souvenir mit nach Hause nehmen können (Bild 2).

In einem anderen Team liess sich eine Materialdesignerin vom traditionellen Handwerk des Schindlers und des Geschirrflickers inspirieren und entwarf Schalen aus ungebrannten Backsteinen (Bild 3). Ein Objektdesign-Student entwickelte ein dreiteiliges Picknick-Set, bestehend aus einer Tasche, einer Geschirrbox mit Holztablett und einem Stadtplan (Bild 4).

Darüber hinaus wurde der gesamte visuelle Auftritt der Ausstellung von einem Studenten der Bachelor-Studienrichtung Graphic Design erarbeitet.

Alexandra Strobel, interimistische Direktorin des Museums, freut sich über die Kooperation mit der Hochschule Luzern – Design & Kunst: «Die kreativen Arbeiten der Studierenden bereichern die Ausstellung enorm. Zudem ist uns die Förderung des Nachwuchses ein grosses Anliegen». Neben den Entwürfen der angehenden Designerinnen und Designern zeigt «Remember Lucerne» eine Vielzahl von Objekten aus der Blütezeit des modernen Tourismus im 19. Jahrhundert. Die Ausstellung wird am 26. September 2013 mit einer Vernissage eröffnet und kann bis zum 9. März 2014 besucht werden. Es finden zahlreiche Führungen und Begleitveranstaltungen statt, wie zum Beispiel die Podiumsdiskussion «Klischee und Innovation: ein Widerspruch?» mit Forschenden der Hochschule Luzern – Design & Kunst am 3. November.

Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es auf den beiden Webseiten:  
[www.rememberlucerne.ch](http://www.rememberlucerne.ch) und [www.hslu.ch/d-remember-lucerne](http://www.hslu.ch/d-remember-lucerne)

**Termine:**

Medienorientierung: Do, 26. September 2013, 10 Uhr

Ausstellungsvernissage: Do, 26. September 2013, 19 Uhr

Vernissage zum neuen Heft von Transhelvetica (Medienpartner): Mi, 9. Oktober 2013, 19 Uhr

Anmeldung: [silvia.haechler@lu.ch](mailto:silvia.haechler@lu.ch) und T: +41 41 228 54 24

**Anlagen:**

Ausstellungs-Flyer «Remember Lucerne»

Bild 1: Emanuela Zambon, Bachelor Textildesign, kreierte Strickmode, die typische Luzerner Motive aufnimmt. (Foto: Emanuela Zambon)

Bild 2: Samuel Urwyler, Bachelor Innenarchitektur, baute einen praktischen Klappstuhl. (Foto: Samuel Urwyler)

Bild 3: Bouphasavanh Phetxomphou, Bachelor Materialdesign, liess sich vom traditionellen Handwerk des Schindlers und des Geschirrflickers inspirieren und entwarf Schalen aus ungebrannten Backsteinen. (Foto: Bouphasavanh Phetxomphou)

Bild 4: André Habermacher, Bachelor Objektdesign, entwickelte ein dreiteiliges Picknick-Set, bestehend aus einer Tasche, einer Geschirrbox mit Holztablett und einem Stadtplan. (Foto: André Habermacher)

Weiteres Bildmaterial sowie ein umfangreiches Pressedossier zur Ausstellung finden sich unter: [www.rememberlucerne.ch](http://www.rememberlucerne.ch)

**Kontakte für Medienschaffende:**

Hochschule Luzern – Design & Kunst

Sabine Leuthold, Leiterin interdisziplinäres Modul Produktdesign

T: +41 44 241 47 05, E-Mail: [sabine.leuthold@hslu.ch](mailto:sabine.leuthold@hslu.ch)

Bea Gasser, Kommunikationsverantwortliche

T: +41 41 228 40 29, E-Mail: [bea.gasser@hslu.ch](mailto:bea.gasser@hslu.ch)